



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LVI. Des Kurfürsten Friedrichs II. Lehnbrief für die Barfus über Cunersdorf,
Bliesdorf, Altwriezen, Medewitz und andere Dörfer, so wie auch über
Besitzungen zu Straußberg, vom 11. November 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LV. Kurfürst Friedrich verpfändet dem Präcentor und den Mansionarien zu Lebus 6 Schock jährlicher Hebung aus der Urbede zu Straußberg, am 16. Dezember 1451.

Wir fridrich etc., Bekennen —, das wir recht vnd redlichen czu einem rechten widerkouffe verkostt haben vnd verkouffen, In Crafft diszes brieffes, den werdigen vnd andechtigen vnnrem lieben getrewen precentor vnd Mansionarien ytzund czu lubus, die nu sein vnd czukomen werden, Sechs schogk geltes Jerlicher czinze vnd Rente In vnnser orbete czu Struzperg vor H^c. rinische gulden, die sie vns gutlicken vnd wol zu dancke vfzgericht, gegeben vnd bezalet haben, des wir sie auch mit dezem briue qwit, ledig vnd losz sagen, Also das die gnannten precentor vnd Mansionarien ytzund czu lubus vnd ire nachkommen Solch sechs schogk alle Jar uff solch tageczyt, nemlichen uf sant Johans tag czu mittensomer III schock vnd vf wynachten III schok in vnnser orbete von vnnzren lieben getruwen Burgermeistern vnd Ratmannen vnnser Stat Struzperg ufheben, entsahen vnd der gebruchen sullen vnd mugen, als widerkouffs recht vnd gewonheit ist, Alle die wile das wir, vnser erben ader nachkomen solch czinze nicht wider vmb solch summa geltes obinberurte von In koufen, Solchs abekouffens vnd losunge wir vns hir Innen gantzen gewalt vnd volle macht behalten, das wir In denn alle wege ein vürteyl Jars czuuoer briefflich ader muntlich verkunden vnd czu wissen thun vnd In darnach uff wynachten negstkomen solch H^c. gulden Rinisch an einer summe geben, reichen vnd beczalen vnd darczu die III schok czinze, die als denn geuallen werden, folgen vnd ufheben lassen sullen: vnd wan In sulch beczalung als obinberurt gescheen ist, Alsdenn sullen sie vns, vnnser erben vnd nachkomen solcher VI schok Jerlicher czinze widder abetretten on geuerde. — Datum Colen, am donerstage post lucie, Anno etc. L primo.

Nach dem Ghurm. Lehnscopialbuche XX, 83.

LVI. Des Kurfürsten Friedrichs II. Lehnbrief für die Barfus über Gunersdorf, Bliedorf, Mawriegen, Medewitz und andere Dörfer, so wie auch über Besitzungen zu Straußberg, vom 11. November 1454.

Wir fridrich, von gots gnadem Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen offintlichen —, das wir vnnrem Rat vnd lieben getruwen Conen vnd Claws, geuetteren, die Barfusz genannt, vnd Iren rechten lebens erben disse hirnachgeschriben guter, Jerlich zinze vnd Renthe zu eynem rechten Manlehenn vnd zu gesampter hant gnediglich vorlihen haben, mit nahmen die dorffer Conrestorff, Bliedzдорff, die Olde Brietzen vnd die Cleyne pacht zu medewitz, lawyn, Cleyne Barnym, Trebin vnd virczig groschen vsz dem groszen pacht vnde den cleynen pacht zu drien malen des Jars vnd den groszen pacht eyns des Jars. Item das dorff Botzelow mit obirsten vnd nydersten gericht, Richenow, franckenfelde vnd acht hufen zu heckelnberg vnd sunff hufen zu Schonenfelde. Item beyden Bredickow vnd Grunow, die heyde zu Czuff-

storff vnd das wuste feldichen, Item die veltmarcke zu Conekendorff vnd vir vnd zweinczigk hufen vf dem felde zu Strufzbergk, die wefzendalifchen Mole vnd die ketel fehe zu der mole gehorende. Item die mole an dem stat graben vor vnfer Stat Strufzberg vnd das kirchlehen fant Jorgen Capellen vor der Stat dafelbst, vnd wir vorlihen den genannten Cone vnd Claws Barfufzen, geuettern, vnd Iren lehens erben die obingeschriben guter, Jerlich zinzze vnd Renthe mit allen vnd iglichen iren zugehorungen, wasseren, wefzen, weyden, holzen, pufchen vnd fufz mit allen rechten vnd gerechtickeiten, Als von alders vnd bizheren darzu gehört hat vnd sie die vormals vnd bizheren die Innen gehat vnd besessen haben, zu einem rechten Manlehen vnd zu gesampter hant, In Crafft vnd macht difzes briues etc. — Wir haben In auch sulch funderliche gnade gethan, das In funderlich Rauch vnd Brot an sulcher Irer gesampten hant keynen schaden thun noch bringen foll etc. — Geben zu Colen an der Sprew, an fant Mertens tage, Anno domini Millefimo Quadringentesimo quarto.

Nach dem Churmärf. Lehnsepiabuche XXII, 194.

LVII. Kurfürst Friedrich II. befehnt die Gebrüder Schönebeck mit den wüsten Dorfstätten Groß- und Klein-Kensdorf, am 5. März 1468.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste, des Heiligen Romischen Reichs etc. —, Bekennen etc., das wir vnfern lieben getrewen Symon, Laurentz, Symon, Henningk, Matheus, gebrudere, gnant dy schonembeke, disse hir nachgeschriben dorffsteden, mit namen die wuste dorffstede gnant grossenkenstorf vnd die wuste dorffstede gnant lutken kenstorf mit ackern, andern Iren Zugehorungen, mit den pfulen, vff den veltmarcken dafelbst gelegen vnd mit allen gnaden, freyheyten vnd gerechtickeyten, so die er vater seliger von vnferm lieben herren vnd vater vnd vnferm lieben Bruder Marggrauen Johanfen vnd vns zu rechten Manlehne Ingehabt, besessen vnd vff sie als feyn rechten lehenserben geerbt vnd gebracht hat, zu eynem rechten Manlehne gelihen haben, vnd wir leihen In auch dy obgnanten zwu wusten dorffstede mit allen iren gerechtickeyten vnd zugehorungen. So die denn von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu lehne ruren, zu eynem rechten Manlehne In Crafft difs Briues, Also das dy obgnanten Symon, Laurentz, Symon, Hennynk, Matheus, gnant dy schonembeke, vnd ere menliche liw lehenserben, als offte vnd dicke des not geschicht, die von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehne haben, nemen, entphaen vnd vns auch dorvon halten vnd thun sollen, als manlehns recht vnd gewonheyt ist. Wir verlihen In auch alles das, was wir In von rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, doch vns vnd vnfern erben vnd nachkomen an vnfern vnd sunst eynem yderman an feynen gerechtickeyten vnschedelichen. Zu Vrkunde mit vnferm anhangenden Infigel versigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, Am Sonnabent nach Esto mihi, nach gots geborth tausent vierhundert, darnach Im acht vnd sechszigten Jaren.

Nach dem Originale des Stadt-Archives zu Straßberg.